



## Mein Erzähltempo wirkt mir zu schnell

Hällöchen

(wie immer, wenn ich in der Situation bin, einen neuen Thread zu eröffnen, hoffe ich, dass es das Thema nicht schon gibt, und ich einfach zu unfähig bin es zu finden - wenn, dann tut es mir leid ;))

Ich habe das Gefühl, dass, wenn ich schreibe, die Handlung zu schnell voran schreitet. Wenn ich mich auf Situationen ausruhen will, gibt es vielleicht Dialoge und Beschreibungen und ein paar Gedanken, aber sie ist trotzdem nach "ein paar" Worten wieder vorbei. Natürlich will ich nichts zwanghaft strecken, aber wenn ich das Gefühl habe, mich und/oder meine potenziellen Leser zu langweilen, schaltet sich sofort eine Schreibblockade ein.

Und so unsinnig ist mein Gedanke da auch gar nicht, bin ich zumindest der Meinung<sup>^</sup>, denn ich habe bei dem Tempo kaum genug Zeit auch mal Nebencharaktere zu beleuchten, damit auch diese sich entwickeln können. Ich weiß zwar, in welche Richtung alle gehen sollen, aber diese dem Leser auch sinnvoll zu vermitteln, ist schwer, wenn niemals Ruhe einkehrt.

Das Ganze mal einem erfahrenen Leser oder Autoren geben geht auch nicht, denn wenn ich das machen würde, könnte ich das Projekt gleich in die Tonne klopfen, weil sich dann mein letzter Rest Ehrgeiz verflüchtigen würde.

Mir ist klar "Üben, üben, üben", aber wenn ich nicht weiß, wie ich es besser machen kann, damit es in Fleisch und Blut übergeht, dann lerne ich nichts aus dem Üben (außer vielleicht meine Sprache zu verbessern, aber die ist im Moment mein geringstes Problem.)

Ich weiß gar nicht, ob ihr mir da helfen könnt, aber Hoffnung haben und so :)

Danke jedenfalls schon mal <3

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*